

Rotfeder *Scardinius erythrophthalmus*

Ein Fisch mit Federn?

70

Selbstverständlich haben Rotfedern keine roten Federn. Die markanten Bauchflossen sowie die After- und Schwanzflosse sind blutrot und geben diesem Fisch den Namen. Noch ausgeprägter als das Rotauge ist die Rotfeder ein Fisch der stehenden Gewässer. Fließgewässer werden nur besiedelt, wenn sie ruhig fließende, genügend tiefe Stellen aufweisen und mit Pflanzen bewachsen sind. Nachweise in luzernischen Fließgewässern sind Einzelbeobachtungen. Als kleine Brütlinge werden die Rotfedern aus oberliegenden stehenden

Gewässern in das unterliegende Fließgewässer verdriftet. Rotfedern laichen zur gleichen Zeit und gelegentlich an gleichen Orten wie die Rotaugen. Bastarde können daher in Einzelfällen beobachtet werden. Die Rotfedern leben eher in kleineren Gruppen.

Im Kanton Luzern
13 Vorkommen nachgewiesen.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Rottele».



71

